

Caroline Lafont, Koloratursopran



Caroline Lafont unterrichtete nach ihrem Musikstudium während der Weiterführung ihrer Gesangsausbildung Musik. Nach dem Abschluss ihres Gesangsstudiums am Konservatorium von Albi (DEM, erster Preis der Jury) widmet sie sich ausschließlich dem Gesang als Koloratursopranistin. Seit 2016 singt Caroline im Extrachor der Freiburger Oper in diversen Produktionen, unter anderem in Das Wunder der Heliane (Korngold), aktuell in Bohème (Puccini) und Onegin (Tschaikowsky) sowie in Hulda (C. Franck). Ihre musikalischen Aktivitäten konzentrieren sich zurzeit hauptsächlich auf den deutsch- und französischsprachigen Raum.

<http://www.caroline-lafont.com>

Friederike Wild, Klavier



Friederike Wild erhielt Unterricht bei André Marchand, Florian Wiek und Friedemann Rieger an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und schloss ihr Masterstudium mit Bestnote ab. Die junge Pianistin errang mehrere erste Preise, darunter Bundespreise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und erste Preise beim „Internationalen Klavierfestival Bad Herrenalb“. Friederike Wild spielte als Solistin mit dem Brandenburgischen Staatsorchester und der Südwestdeutschen Kammerphilharmonie Pforzheim und wurde 2006 in die Förderung der Vereine YEHUDI MENUHIN Live Music Now aufgenommen. 2010 erhielt sie den 1. Preis beim Stuttgarter Preis für Klavierpädagogik.

<http://www.friederikewild.com>

Als Duo „Mademoiselles“ treten Caroline Lafont und Friederike Wild seit einem Jahr mit wechselnden Programmen auf.

<http://www.die-mademoiselles.com>

10 Jahre Sigma-Konzerte

Ein Operettenabend mit den „Mademoiselles“

**Caroline Lafont, Koloratursopran
Friederike Wild, Klavier**



16. September 2019 / 19 Uhr



www.sigma-zentrum.de

Johann Strauss (Sohn) (1825-1899)

Mein Herr Marquis – Arie der Adele aus der Oper „Die Fledermaus“

André Messager (1853-1929)

J'ai deux amants – Arie aus der komischen Oper „L'Amour masqué“

Eric Satie (1866-1925)

Le Piccadilly, Marche

Richard Heuberger (der Ältere) (1850-1914)

Im Chambre séparée – Arie der Hortense aus der Operette „Der Opernball“

Claude Debussy (1862-1918)

Arabesque no. 1

Charles Lecocq (1832-1918)

Le Coeur et la Main, Boléro

Georges Bizet (1838-1875)

Chants du Rhin aus „Lieder ohne Worte“

Arthur Sullivan (1842-1900)

Poor wandering one – Arie der Mabel aus der Oper „The Pirates of Penzance“

Eric Satie (1866-1925)

Gnossienne no. 5

George Gershwin (1898-1937)

Summertime – Arie der Bess aus der Oper „Porgy und Bess“

Francis Poulenc (1899-1963)

Hommage à Edith Piaf, XVIème Improvisation

Leonard Bernstein (1918-1990)

Glitter and be gay – Arie der Kunigunde aus der Operette „Candide“